

# Ökologisches Bauen

Ökologisches Bauen gewinnt immer mehr an Bedeutung. Dies hat sich auch die Stadt Ingolstadt beim Bau der neuen Reihenhäuser in dem Baugebiet Permoserstraße zur Prämisse gemacht.

Die Gebäude wurden in einem Mix aus Massiv- und Holzbauweise erstellt. Für die Dacheindeckung wurde ein sogenanntes „Naturdach“, vorgesehen. Aus Gründen der langfristigen Wirtschaftlichkeit entschied man sich für dieses System. Es stellt eine Kombination aus Metalldachdeckung aus Aluminium Profilbahnen und extensiver Begrünung dar. Die Metalldachdeckung ist wartungsfrei und wurzelfest. Daher kann auf zusätzliche Wurzelschutzfolie verzichtet werden. Auf die fertig verlegte Metalldachdeckung werden nach Montage der erforderlichen Rand- bzw. Rückhaltevorrichtungen die vorgeschneittenen Drainelemente mit Filtervlies aufgebracht. Danach wird das spezielle Pflanzsubstrat, in einer Höhe von ca. 60 cm gleichmäßig auf den Drainelementen verteilt. Je nach Größe der zu begrünenden Dachfläche kann die Bepflanzung über Sprossensaat oder aber auch Flachballenpflanzen erfolgen.



Reihenhäuser in der Permoserstrasse

Die Vorteile einer Dachbegrünung sind vielschichtig. In klimatischer Hinsicht bedeutet dies, Abgabe von Sauerstoff, Abnahme von Kohlendioxid, Staub und Schmutz, Speicherung von Regenwasser und verzögerter Abgabe in das Kanalsystem.

Ökonomisch betrachtet ist eine Verbesserung des Kälte-/Wärmeschutzes sowie des Lärmschutzes die Folge. Der ökologische Nutzen ist darin zu sehen, dass Ersatz für verlorene Grünflächen geschaffen wird sowie Lebensraum für Kleintiere und Pflanzen. Nicht zuletzt bedeutet ein „Naturdach“ aber auch einen optischen Gewinn ohne Verlust dauerhafter Dichtigkeit.

